Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 315

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 26. Dezember
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 26 décembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 315

Redaktion und Administration im Bidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 315

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutschland. — Einfuhr ausländischer Zeitungen. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Importation de journaux étrangers. — Consulats. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du Tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformément aux articles 849 à 856 C. O., le détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie n° 310,611, souscrite par Hermann Gasser-Dumont, boulanger, à Neuchâtel, auprès de la Cie. française «Le Phénix», à Paris, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel, jusqu'au 28 décembre 1922, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce, à 3 mois d'intervalle. (W 622³)

Neuchâtel, le 23 décembre 1921.

Le président du tribunal: **Edm. Berthoud.**
Le greffier du tribunal: **W. Schnell.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 22. Dezember. **Spinnerei & Weberei Turbenthal A.-G.,** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1917, Seite 2005). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Dezember 1921 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Aktiven und Passiven mit Einschluss der Liegenschaften gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1920 sind an die neue Kollektivgesellschaft « Boller, Winkler & Co. », in Turbenthal, übergegangen. Damit ist die Liquidation als durchgeführt erklärt worden. In dieser Folge werden die Firma und damit die Unterschriften Emil Winkler, Jakob Boller, sen., Jakob Boller-Winkler sowie von Eugen Boller annit gelöscht.

Garne, Tücher u. s. w. — 22. Dezember. Jakob Boller-Winkler, Engen Boller-Guyer und Emil Winkler, jun., alle von und in Turbenthal, haben unter der Firma **Boller, Winkler & Co.,** in Turbenthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Spinnerei & Weberei Turbenthal A.-G. », in Turbenthal, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1920 übernimmt. Fabrikation von und Handel in Garnen und Tüchern und Betrieb aller damit zusammenhängender Geschäfte. Im Grund.

22. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Verein Schweizerischer Tapetenhändler,** mit bisherigem Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1917, Seite 1785 und dortige Verweisungen), hat infolge Neuwahl des Vorstandes und daheriger Vorschrift der Statuten ihren Sitz nach Luzern, dem neuen Wohnsitz des Präsidenten, verlegt. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Hans Brenner, Adolf Ballié, Gustav Kunz, Louis Eggly, François Genoud, Karl Friedrich Martin und Albert Eigenmann werden daher annit gelöscht am herwärtigen Register.

Wollfärberei und Appretur. — 22. Dezember. Hans Schütze-Wildner, von Apolda (Sachsen), in Höngg, als unbeschränkt haftbarer Gesellschafter, und 1. Hermann Reinhard Schütze-Dörnbraek, von Poessneck (Sachsen), in Zürich 6; 2. Otto Frank-Schütze, von Apolda (Sachsen), in Zürich 6, und 3. Gustav Schütze-Dittmar, von Apolda (Sachsen), in Höngg, als Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 360,000 (je dreihundertundsechzigtausend Franken), haben unter der Firma **Schütze & Co.,** in Zürich 5, Limmatstrasse 309, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der bisherigen Aktiengesellschaft unter der Firma « Wollfärberei & Appretur Schütze A.-G. », in Zürich 5, übernimmt, gemäss Bilanz vom 30. September 1921. Natur des Geschäftes: Wollfärberei und Appretur. An die obgenannten drei Kommanditäre ist Einzelprokura erteilt.

Petroleum-Starklicht-Anlagen. — 22. Dezember. Die Firma **K. Kröll,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 4. Juni 1914, Seite 853), Installation von Petroleum-Starklicht-Anlagen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kesselsteinlösendes Pulver. — 22. Dezember. Die Firma **K. & D. Kröll,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. September 1913, Seite 1747), Import und Verkauf von kesselsteinlösendem Pulver; Gesellschafter Knud Kröll und Druna Kröll, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Chemische Rohstoffe und Erzeugnisse. — 22. Dezember. Die Firma **Meyerhofer & Co.,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 262 vom 1. November 1919, Seite 1922), Export und Import von chemischen Rohstoffen und Erzeugnissen, Gesellschafter: Albert Meyerhofer und Fritz Wasmer, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Südfrüchte. — 22. Dezember. Luigi Vivaldini, von Medole (Mantova, Italien), in Zürich 8, und Frl. Carolina Lamberti, von Ronco s. Ascona (Tessin), in Zürich 8, haben unter der Firma **Vivaldini & Lamberti,** in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Südfrüchte en gros und en détail. Gletscherstrasse 14.

22. Dezember. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Reiseartikel, Sattlerei. — **Theophil Akeret,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 250 vom 11. Oktober 1921, Seite 1969), Reiseartikelgeschäft, Sattlerei.

Schuhwaren und andere Gebrauchsartikel. — **Rod. Berner,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1918, Seite 1114), Schuhwaren en gros und andere Gebrauchsartikel.

Polstermöbel. — 22. Dezember. Die Firma **E. Kunath,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1917, Seite 1642), Polstermöbelfabrikation, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Metzgerei und Würsterei. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Wilhelm Arnold,** in Zürich 8, ist Wilhelm Arnold, von Zürich, in Zürich 8. Metzgerei und Wursterei. Seefeldstrasse 121. Die Firma erteilt Prokura an Marie Arnold geb. Strähle, die Ehefrau des Inhabers.

Rohstoffe. — 22. Dezember. Die Firma **S. Hirsch,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 25. Juni 1918, Seite 1025), und damit die Prokura Alfred Hirsch, Handel in Rohstoffen aller Art, ist infolge Wegzuges des Inhabers und daheriger Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schuhwaren. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Josef Eisenberg,** in Zürich 4, ist Josef Eisenberg-Weithorn, von Kamionka Strumilowa (Polen), in Zürich 4. Handel in Schuhwaren. Brauerstrasse 76.

Apotheke und Drogerie. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **Paul Engi,** in Meilen, ist Paul Engi-Gredig, von Davos (Graubünden), in Zürich 6, ab 1. April 1922, in Meilen. Apotheke und Drogerie.

22. Dezember. **Schweizerische Aktiengesellschaft für elektrische Bedarfsartikel,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 20. November 1919, Seite 2033). Archille Morandi ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Gotthardstrasse 21.

22. Dezember. **Alkoholfreie Weine & Konservenfabrik Meilen A. G. (Vins sans alcool & Fabrique de conserves alimentaires de Meilen S. A.) (Non Alcoholic Wines & Preserve-Factory Meilen Ltd.),** mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Meilen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Oktober 1920, Seite 2054). In ihren Generalversammlungen vom 25. November 1918 und 11. Dezember 1919 haben die Aktionäre eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, derzufolge das Aktienkapital von bisher Fr. 600,000 auf Fr. 1,200,000 festgesetzt wurde, eingeteilt in 2400 Aktien von je Fr. 500. Hiervon sind zurzeit Fr. 1,100,000 in 2200 Aktien zu Fr. 500 ausgegeben und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus: Eduard von Waldkirch, Fürsprecher, von Schaffhausen, in Bern, Präsident; J. Walter Ernst, Privatier, von Winterthur, in Zürich, Vizepräsident; Eduard Daeniker, Kaufmann, von Zürich, in Bern, Sekretär; Dr. Emil Jordy, Arzt, von Gondiswil, in Bern, und Dr. Fritz Lüdy, Fabrikant und Apotheker, von und in Burgdorf.

Kino-Betrieb. — 22. Dezember. Inhaberin der Firma **Rose Korsower,** in Zürich 1, ist Wwe. Rose Korsower geb. Goldberg, von Wien (Deutschösterreich), in Zürich 6. Betrieb des Olympia-Kino und Kino Sihlbrücke. Pelikanstrasse Nr. 1 und Badenerstrasse Nr. 9, Zürich 4.

Restaurant. — 22. Dezember. Die Firma **Witwe E. Leemann,** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 319 vom 22. Dezember 1913, Seite 2241), wird zufolge Wiederverehelichung der Inhaberin abgeändert in: **Frau Elisabetha Dübelbeis-Leemann.** Inhaberin ist Frau Elisabetha Dübelbeis, verwitwete Leemann, geb. Meier, von und in Thalwil. Betrieb des Restaurants zur Krone.

22. Dezember. **Allmend- & Waldgenossenschaft Unter-Mettmenstetten,** in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 111 vom 10. Mai 1919, Seite 803). Heinrich Vollenweider-Kleiner, Jakob Wettstein, Ernst Suter, Adolf Huber-Lier und Ernst Steinmann sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der drei erstern sind damit erloschen. Dem Vorstande gehören an: Jean Buchmann, Gemeindeammann und Landwirt, von und in Mettmenstetten, Präsident, neu; Hans Kehrli, Landwirt, von Stallikon, in Mettmenstetten, Vizepräsident, neu; Kaspar Kuoni, jun., Landwirt, von Hausen a. A., in Mettmenstetten, Quästor, neu; Adolf Peter, Landwirt, von Kronau, in Uttenberg-Knonau, Aktuar, neu; und Ernst Heiniger, Landwirt, von Rümlang, in Eigi-Mettmenstetten, Beisitzer, neu. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 16 Dezember. Die unter der Firma **Ansichtskartenverlag A. G. Bern,** mit Sitz in Bern, im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 258 vom 7. Oktober 1919, Seite 1758 und dortige Verweisung), hat in ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 9. Dezember 1921 in Ausführung von Art. 4 der Statuten das Aktienkapital von Fr. 30,000 auf Fr. 60,000 erhöht. Es zerfällt in 120 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500, auf den Namen lautend.

20. Dezember. Unter der Firma **Siedelungsgenossenschaft der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern-Bümpliz** hat sich mit Sitz in Bern am 16. November 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, den Genossenschaftern schöne und gesunde Wohnstätten mit Umschwung zu verschaffen und unabhängig von den Preisschwankungen des Grudstückmarktes für die Zukunft zu sichern. Die Statuten datieren vom 16. November 1921. Die Genossenschaft setzt sich zusammen aus Stammgenossenschaftern und Hausgenossenchaftern. Stammgenossenschafter können physische und juristische Personen werden, die gewillt sind, die Bestrebungen der Genossenschaft zu fördern, Hausgenossenschafter solche Personen, die als Arbeitnehmer der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler Mieter oder Eigentümer von Wohnstätten sind. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung von Anteilscheinen und Aufnahme durch die Generalversammlung auf schriftliches Gesuch hin; sie erlischt durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen dreimonatlichen Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres, durch Tod und durch Ausschluss. Beim Tod eines Einzelmitgliedes ist das Genossenschaftsrecht auf Ehefrau und Kinder des Verstorbenen vererblich, immerhin nur so, dass stets nur eine Person als Genossenschafter anerkannt wird. Der überlebende Ehegatte oder ein anderer Erbe hat binnen drei Monaten, vom Todestage des Genossenschafters an gerechnet, ein diesbezügliches Gesuch einzureichen. Beanspruchen mehrere Erben die Fortsetzung der Mitgliedschaft, so entscheidet, wenn sie sich nicht einigen können, der Vorstand. Wird innert drei Monaten ein Gesuch von keinem Erben gestellt, so erlischt die Mitgliedschaft, und den Hausgenossen des verstorbenen Mitgliedes kann gekündigt werden. Diese Frist kann auf begründetes Verlangen der Erben vom Vorstande verlängert werden. Ausnahmsweise ist der Vorstand berechtigt, auch gesetzliche Erben der Seitenlinie der Genossenschafter anzuerkennen. Wird der Geschäftsbetrieb eines Stammgenossenschafters mit Aktiven und Passiven von einer neuen Firma übernommen, so gilt die rechtsnachfolgende Firma ohne weiteres als Mitglied. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen und einzuzahlen; die Höhe der Anteilscheine beträgt für Stammgenossenschafter Fr. 1000 und für Hausgenossenschafter Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Anteilscheine können aus dem Betriebsüberschuss mit höchstens 5 % verzinst werden, im übrigen ist ein allfälliger Betriebsüberschuss zur Vornahme von Abschreibungen und Reservestellungen zu verwenden. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorsand von 4—8 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand kann einen Geschäftsführer wählen. Für den Vorstand zeichnen der Präsident und der Vizepräsident je mit Einzelunterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind zurzeit: Eduard von Waldkirch, von Schaffhausen, Präsident des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Präsident; Theodor Tobler, von Lutzenberg, Delegierter des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Vizepräsident; Eduard Dæniker, von Zürich, Delegierter des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler; Walter Eschmann, von Richterswil, Buchhalter; Josef Hänsli, von Werthenstein, Vorarbeiter, alle wohnhaft in Bern. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist vom Vorstand ernannt: Hans Wirz, von Gossau (Zürich), Sozialsekretär der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, in Bern. Geschäftslokal: Lerchenweg 33.

Hotel, Restaurant, Metzgerei. — 22. Dezember. Der Inhaber der Firma **Fritz Blaser**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1914, Seite 734 und dortige Verweisung), verzeigt als Natur des Geschäftes: Hotel und Restaurant zum Eiger und Metzgerei. Belpstrasse 73.

22. Dezember. Aus dem Vorstand der **Baugenossenschaft Dalmazi Bern**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 272 vom 13. November 1918, Seite 1798 und dortige Verweisung), sind ausgetreten: Eduard Schärer, Niklaus Zoss und Ignaz Favini. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Als Präsident: Gottfried Willener, von Sigriswil, Bauunternehmer, in Bern. Als Vizopräsident: Karl Feller, von Strättligen, Spenglermeister, in Bern. Als Sekretär-Kassier: Louis Wildbolz, Notar, von und in Bern. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun: Spitalgasse 30, beim Sekretär.

Photographische Artikel. — 22. Dezember. Aus der Firma **Sigrist & Co**, photographische Artikel usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 266 vom 8. November 1918, Seite 1757), ist der Kommanditär Dr. Paul Schädelin ausgetreten und es ist dessen Kommandite erloschen. An dessen Stelle tritt als neue Kommanditärin ein die Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters: Frau Jeanne Charlotte Sigrist geb. Tribolet, in Bern, mit dem Betrage von Fr. 5000.

22. Dezember. **Schweizerische Volksbank**, mit Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 7. Oktober 1921, Seite 1949 und dortige Verweisungen). Die Unterschrift des Ferdinand Kaiser, Prokurist des Gesamtinstitutes, ist erloschen.

22. Dezember. **Mechanische Stickerei Bern, W. Lauterburg & Cie.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 199 vom 3. August 1920, Seite 1499 und dortige Verweisung). Die Unterschrift des Prokuristen Hans Studer ist erloschen.

Schirmfabrikation. — 23. Dezember. Die Firma **H. Lüthi-Flückiger**, Schirmfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1912, Seite 165), erlischt auf 31. Dezember 1921 infolge Abtretung des Geschäftes.

Schirmfabrikation. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Walter Lüthi**, in Bern, ist Walter Lüthi, von Langnau i. E., in Bern. Uebernahme und Fortbetrieb der von «H. Lüthi-Flückiger», Vater, betriebenen Schirmfabrikation und en gros Handels, Kornhausplatz 14, Bern. Beginn des Geschäftsbetriebes mit 1. Januar 1922.

Schirmhandlung. — 23. Dezembor. Inhaber der Firma **Alfred Lüthi**, in Bern, ist Alfred Lüthi, von Langnau i. E., in Bern. Uebernahme und Fortbetrieb der von «H. Lüthi-Flückiger», Vater, geführten Schirmhandlung en détail, Kornhausplatz Nr. 14 und Hotel Schweizerhof, Bahnhofplatz, Bern. Beginn des Geschäftsbetriebes mit 1. Januar 1922.

23. Dezember. **Schweizerische Kreditanstalt**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Februar 1921, Seite 379 und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 1921 Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Bern erteilt an Heinrich Glättli, von und in Bern.

23. Dezember. Die **«Uranos, Wagenleihanstalt» A. G. (Uranos, Compagnie de location de wagons S. A.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 259 vom 21. Oktober 1921, Seite 2045), erteilt Kollektivprokura an Josef Martin, Kaufmann, von und in Genf, in dem Sinne, dass derselbe mit jedem der zeichnungsberechtigten Verwaltungsräte Eugen Courvoisier, von Biel, Kaufmann, in Genf, Präsident, und Friedrich Philipp Fallert, von Reichenbach b. Frutigen, Kaufmann, in Bern, Vizepräsident, sowio dem Sekretär des Verwaltungsrates, Otto Richard Wagner, von Wichtrach, Verleger, in Bern, zur kollektiven Zeichnung zu zweien namens der Gesellschaft berechtigt ist.

23. Dezember. Die Genossenschaft mit der Firma **Elektra Lindenthal**, mit Sitz in Lindenthal (Vechigen) (S. H. A. B. Nr. 238 vom 12. Oktober 1915, Seite 1369), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Dezember 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben nach Massgabe und im Verhältnis der von ihnen gelieferten Wasserkraft zur Stromerzeugung Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Der Wert des Anspruchs wird auf Grundlage der Vermögensbilanz und der Bewertung der gelieferten Wasserkraft zur Stromerzeugung nötigenfalls durch einen oder mehrere, eventuell vom Regierungsstatthalter II von Bern zu bezeichnende Sachverständige festgestellt. Der Genossenschaft steht das Recht zu, die Forderungen der ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder mit den Verbindlichkeiten der betreffenden Gesellschafter zu verrechnen. Das Anlage- und Betriebskapital der Genossenschaft wird beschafft durch die von den Mitgliedern zu leistende Wasserkraft und durch aufzunehmende Darlehen. Anteilscheine sind nicht mehr vorgesehen. Bei Handänderungen von Gebäuden eines Genossenschafters, in denen elektrische Einrichtungen im Anschluss an das elektrische Netz der Elektra installiert sind, sollen die vom veräussernden Genossenschafter übernommenen Mitgliedschaftsrechte und Pflichten in der Regel im entsprechenden Verhältnisse auch auf den Erwerber übergehen. Ausnahmen kann der Vorstand bewilligen. Wenn ein Mitglied der Genossenschaft mehr als 12 Monate lang von der Genossenschaft keine Kraft bezieht, oder aus dem Versorgungsgebiete wegzieht, so hat derselbe aus der Genossenschaft auszutreten. Die Erben treten nicht mehr in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein.

Bureau Burgdorf

Kunstwollfabrikation, Färberei, Woll-, Vigogne- und Imitatspinnerei usw. — 19. Dezember. Unter der Firma **Schafroth & Cie. Aktiengesellschaft (Schafroth & Cie. Société Anonyme)** besteht eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Dauer und Sitz in Burgdorf. Sie bezweckt die Kunstwollfabrikation, die Färberei, Woll-, Vigogne- und Imitatspinnerei und kann auch verwandte Fabrikationszweige aufnehmen. Sie kann Filialen in der Schweiz oder im Ausland errichten und sich an andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, sowio alle Geschäfte betreiben, welche dem Verwaltungsrate zur Förderung ihres Gedeihens als zweckmässig erscheinen. Die Generalversammlung kann auch die Fusion mit andern Geschäften beschliessen. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Schafroth & Cie.», in Burgdorf, respektive von Max Schafroth-Lüdy, in Burgdorf, mit Wirkung ab 1. Januar 1921 die in der Eintrittsbilanz per 1. Januar 1921 erwähnten Aktiven und Passiven zum Preise von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), wobei die übernommenen Aktiven Fr. 3,493,948. 83 und die übernommenen Passiven Fr. 2,993,948. 83 betragen. Uebernahmspreis ist in bar an Max Schafroth-Lüdy zu bezahlen. Die Gesellschaftsstatuten wurden in der Generalversammlung vom 17. Dezember 1921 genehmigt. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken); es ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000 nominal. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder durch Mitteilung gegen Empfangsbescheinigung. Publikationsorgan für die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit der Befugnis, rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen, ist Max Schafroth-Lüdy, Fabrikant, von und in Burgdorf. Kollektivprokura mit dem Rechte, je zu zweien unter einander für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnon, wurde erteilt an: Max F. Schafroth, von und in Burgdorf; Jakob Ludwig, von Ellighausen, in Burgdorf; Robert Ryffel, von Stäfa, in Burgdorf. Geschäftslokal: Kirchbergstrasse.

Bureau Frutigen

Holz, Vieh, Landesprodukte. — 19. Dezember. Die Firma **Wilh. Bohny, Kaufmann**, Handlung in Holz, Vieh und Landesprodukten, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1917, Seite 1593), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Interlaken

Holzschnitzwaren. — 21. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Pierre Michel & Sohn**, Holzschnitzwarengeschäft, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 198 vom 21. August 1918, Seite 1349), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschon. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Victor Michel, vorm. Pierre Michel & Sohn», in Interlaken.

Inhaber der Firma **Victor Michel, vorm. Pierre Michel & Sohn**, in Interlaken, ist Victor Michel, von Bönigen, in Interlaken. Holzschnitzwarengeschäft; Höhestrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pierre Michel & Sohn».

21. Dezember. Unter der Firma **Holzproduzentenverband des engern Oberlandes** besteht mit Sitz in Brienz eine Genossenschaft im Sinne des 27. Titels des O. R.; sio bezweckt den Zusammenschluss und die Wahrung der Interessen der Waldbesitzer in den Amtsbezirken Interlaken und Oberhasli. Ein direkter Gewinn ist ausgeschlossen. Die Aufgabon der Genossenschaft liegen hauptsächlich in der Regelung der Holzpreise. Die Statuten sind am 3. September 1921 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Waldbesitzor der Amtsbezirke Interlaken und Oberhasli (Privatpersonen, Gemeinden und Korporationen) werden; die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Aufnahme durch Beschluss der Generalversammlung. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung, die wenigstens drei Monate vor der ordentlichen Generalversammlung einzureichen ist und durch Ausschluss durch die Generalversammlung. Als Jahresbeitrag haben zu entrichten: Mitglieder bis zu 100 Hektaren Wald Fr. 10.—, Mitglieder bis zu 300 Hektaren Wald Fr. 15.—, Mitglieder bis zu 500 Hektaren Wald Fr. 20.—, Mitglieder über 500 Hektaren Wald Fr. 25. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, unter Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Fritz Michel, Sektionschef und Burgergemeindepräsident, von und in Unterseen; Vizopräsident und Kassier: Hans Brunner, Schnitzler, von und in Iseltwald; Sekretär: Melchior Eggler, Gemeindeschreiber, von und in Brienz; Beisitzor: Kaspar Imbaumgarten, Unterförster, von und in Meiringen; Christen Zurschmiede, Substitut, von und in Wilderswil; Johann Wyss, Unterförster, von und in Habkern, und Christian Gafner, Unterförster, von und in Beatenberg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Spezorei-, Kolonialwaren und Weinhandlung. — 1921. 19. Dezember. Inhaber der Firma **Josef Rapelli**, in Weggis, ist Josef Rapelli, von Castello St. Pietro (Tessin), wohnhaft in Weggis. Spezerei-, Kolonialwaren- und Weinhandlung.

Versicherungen. — 19. Dezember. Die Firma **A. Forrer**, Versicherungsagentur, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883, Seite 493), ist infolge Ablebens des Inhabors erloschen.

Pelz- und Rauchwaren. — 20. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter dor Firma **A. & U. Lüthy, Pelzwaren-Fabrikation**, Pelzwarenfabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1214), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«U. & V. Lüthy»**, in Luzern.

Urs. Lüthy und Viktor Lüthy, beide von Wohlen (Aargau), und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **U. & V. Lüthy**, in Luzern, eine Kollektiv-

gesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «A. & U. Lüthy, Pelzwaren-Fabrikation», in Luzern, auf dieses Datum übernimmt. Pelzwaren-Fabrikation und Rauchwaren-Handlung. Rössligasse 11.

Pelzwaren. — 20. Dezember. Inhaber der Firma **Albrik Lüthy,** in Luzern, ist Albrik Lüthy, von Wohlen (Aargau), in Luzern. Pelzwaren-Fabrikation. Weinmarkt 14.

21. Dezember. **Villa Quisisana Luzern,** Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 20. Juni 1916, Seite 974 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 14. November 1921 haben die Genossenschafter die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Mit der Durchführung der Liquidation wurde der Vorstand, bestehend zurzeit aus: Präsident: Walter Doepfner, Hotelier (bisher Vizepräsident), und den weitern Mitgliedern: Hermann Haefeli, Hotelier (bisher), und Jean Haecky, Hotelier, von und alle in Luzern, beauftragt, in dessen Namen der Präsident mit einem andern Vorstandsmitglied durch Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschrift von Hans Pfyffer ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

1921. 20. Dezember. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Schnottwil,** mit Sitz in Schnottwil (S. H. A. B. Nr 299 vom 21. Dezember 1917, Seite 1990), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Oktober 1921 an Stelle des bisherigen Kassiers Johann Suter und an Stelle des bisherigen Aktuars Fritz Sutter-Egger zum nunmehrigen Kassier gewählt: Alexander Suter, Ursen sel., Sattler, von und in Schnottwil, und zum nunmehrigen Aktuar: Alfred Fahrer, Rudolfs, Landarbeiter, von und in Schnottwil. An Stelle des bisherigen Beisitzers Adolf Mollet, Rudolfs, wird als Beisitzer gewählt: Johann Lehmann, Jakobs, Landarbeiter, von Langnau i. E., in Schnottwil. Der Präsident und der Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1921. 20. Dezember. Unter der Firma **Baugenossenschaft Produktion** bildet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, die den Zweck hat, Bauarbeiten zu übernehmen und auszuführen, um damit ihren Mitgliedern einen ausreichenden Lebensunterhalt zu verschaffen und beizutragen zur Bekämpfung der Wohnungsnot, zur Hebung der Wohnkultur und zur Förderung des Baugewerbes. Die Statuten sind am 20. November 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbeschränkte. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder über den Betrag von Fr. 100 per Mitglied hinaus ist ausgeschlossen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft kann nur von Personen erworben werden, die Mitglieder einer Organisation sind, die dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund oder der Arbeiter-Union Basel angeschlossen sein muss. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitrittserklärung in der vom Vorstand vorgeschriebenen Form. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Jedes Mitglied ist verpflichtet zu einem Eintrittsgeld von Fr. 5 und zur Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 100; überdies haftet jedes Mitglied für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis zu Fr. 100. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss und Tod. Der Austritt kann auf vorhergegangene sechsmonatliche schriftliche Kündigung auf Ende des Kalenderjahres erfolgen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann auf Beschluss des Aufsichtsrates erfolgen, wenn die Voraussetzungen zur Mitgliedschaft nicht mehr vorhanden sind, wenn es die übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt und wenn es sich Handlungen zu schulden kommen lässt, die ein weiteres Zusammenarbeiten untunlich erscheinen lässt. Der Ausgeschiedene hat nur Anspruch auf sein Anteilscheinguthaben abzüglich eventueller Verluste. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c) der Beirat; d) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die Mitglieder des Vorstandes je zu zweien kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Albert Thalmann, Maurer, von und in Basel, Präsident; Georg Wiukler, Sekretär der Bauarbeiter, von Oppau (Bayern), in Basel, Kassier; Joseph Weber, Maurer, von und in Basel, Schriftführer. Geschäftslokal: Blumenrain 5.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1921. 22. Dezember. **Cigarrenfabrik Hediger & Co. A.-G. (Manufacture de Cigares Hediger & Cie S. A.),** in Reinach (S. H. A. B. 1919, Seite 960). In der Generalversammlung vom 17. Dezember 1921 wurden die Statuten abgeändert. Inbezug auf die veröffentlichten Tatsachen ist nur folgende Aenderung eingetreten: Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist: Bertrand Othmar Vogt-Hediger, Fabrikant, von Menziken, in Reinach; Vizepräsident ist: Samuel Erismann, Fabrikant, von und in Reinach; weitere Mitglieder sind: Dr. med. Ernst Buser-Hediger, Arzt, von und in Basel, und Emil Erismann jr., Kaufmann, von und in Reinach. Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder ausser Dr. Ernst Buser-Hediger führen die volle Einzelunterschrift. Die Prokuraunterschriften von Samuel Baumann und Emil Erismann sind erloschen.

Bezirk Zofingen

22. Dezember. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Küngoldingen,** in Oftringen (S. H. A. B. 1914, Seite 1252), hat ihren Geschäftsbetrieb, der an die neugegründete «Milchverwertungsgenossenschaft Zofingen & Umgebung» übergeht, aufgegeben. Die Genossenschaft hat keinen wirtschaftlichen Zweck mehr und wurde aufgelöst und ist als solche liquidiert. Aktiven und Passiven übernimmt der im Handelsregister nicht eingetragene gleichnamige Verein, der neu gegründet wurde. Die Genossenschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 8. November. Unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Uttwil-Dozwil,** mit Sitz in Uttwil und unbestimmter Dauer, besteht seit 3. April 1921 eine Gnossenschaft. Sie bezweckt die wirtschaftliche Besserstellung der Mitglieder, Hebung und Förderung des landwirtschaftlichen Gewerbes im allgemeinen; gemeinsamer Bezug von notwendigen Lebensbedürfnissen, sowie landwirtschaftlicher Hilfsstoffe und vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Pflege und Hebung der landwirtschaftlichen Interessen. Die für den Betrieb erforderlichen Mittel werden beschafft durch Anleihen und durch allfällige Ueberweisungen aus den Betriebsergebnissen nach Versammlungsbeschluss. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten und Aufnahmebeschluss durch den Vorstand. Dieselbe beginnt mit der eigenhändigen Unterschrift im Mitgliederverzeichnis. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1 und der zu entrichtende Jahresbeitrag Fr. 2. Mangels einer Bestimmung kann der Austritt im Sinne von Art. 684 O. R. nur auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen. Austretende Mitglieder bzw. deren Erben verlieren jeden Anspruch auf ein allfälliges Genossenschaftsvermögen. Ueber die Verwendung eines allfällig sich ergebenden Reingewinnes, einer im Sinne von Art. 656 O. R. aufzustellenden Bilanz, entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Ostschweizerischen Landwirt», in Frauenfeld. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand aus sieben Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, namens derselben führen der Präsident und der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Reinhard Schoop, Präsident; Johann Schoop-April, Vizepräsident, beide von und in Dozwil; Erhard Eggmann, von und in Uttwil, Aktuar; Jakob Stacher, von Ringenzeichen; Jakob Kindlimann, von Wald (Zürich); Albert Spohn, von und alle drei in Uttwil, und Konrad Schoop-Ackermann, von und in Dozwil, Beisitzer, jeder Landwirt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze e compra-vendita. — 1921. 22 dicembre. La ditta **Domenico Domenighetti,** in Bellinzona (F. u. s. di c. del 2 luglio 1919, nº 156, pag. 1159), rappresentanze e compra-vendita ecc., viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Agenzia di emigrazione. — 22 dicembre. La società in nome collettivo **Berta & Compia,** in Giubiasco, agenzia di emigrazione (F. u. s. di c. del 7 agosto 1915, nº 182, pag. 1093), notifica che la socia Ginetta Berta, a seguito del suo matrimonio con Eduard Pitteloud, di Sierre, ha trasferito il suo domicilio a Sierre, mantenendo la sua qualità di socia, e che la società stessa, continua sotto la medesima ragione sociale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Architecte-entrepreneur; matériaux de construction. - 1921. 21 décembre. La raison **Georges Piaget, succr de Piaget & Rieben,** à Morges, architecte-entrepreneur, commerce de matériaux de construction (F. o. s. du c. des 27 octobre 1910, nº 273, page 1856, et 2 mai 1914, nº 101, page 753), est radiée, ensuite du décès du titulaire. La procuration conférée à Marius Béroud est éteinte.

Entreprise générale; matériaux de constructions. — 21 décembre. Hélène-Jenny née Giroud, veuve de Georges-Louis Piaget, des Grands-Bayards (Neuchâel), domiciliée à Morges, et Marius-Charles-Samuel-Auguste Béroud, d'Ecoteaux, domicilié à Tolochenaz, ont constitué à Morges, sous la raison sociale **Vve Georges Piaget & Cie,** une société en commandite, qui a commencé le 1er décembre 1921. Dame Piaget née Giroud est seule associée indéfiniment responsable. Marius-Charles-Samuel-Auguste Béroud est associé commanditaire pour une commandite de 10,000 francs. Il reçoit, en même temps, la procuration de la maison. Entreprise générale et commerce de matériaux de constructions. Rue de la Gare, nº 5.

Industrie laitière. — 21 décembre. Le chef de la maison **Alfred Gay,** à Lussy, est Alfred Gay, d'Essertines-sur-Rolle, domicilié à Lussy. Exploitation de l'industrie laitière.

Genf — Genève — Ginevra

Affaires immobilières, etc. — 1921. 21 décembre. La raison **Jean Piguet,** affaires immobilières et commerciales, à Genève, et exploitation d'une usine de récupération de métaux, à Richelien (Collex-Bossy) (F. o. s. du c. du 16 septembre 1918, page 1475), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Laiterie, etc. — 21 décembre. Le chef de la maison **Ayer,** à Genève, est Albin-Jean Ayer, de Sorens (Fribourg), domicilié à Genève. Commerce de laiterie, épicerie, vins et liqueurs. 8, Rue de l'Ecole.

Commission, etc. — 21 décembre. La raison **E. Mutrux,** commission et représentation commerciale et commerce de casquettes et bérets en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1917, page 746), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

21 décembre. **Société genevoise d'instruments de physique,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 octobre 1921, page 1946). Georges Leuoir, ingénieur, de Genève, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Frédéric Conod, démissionnaire, est radié.

21 décembre. La société anonyme **Laboratoire Santea,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 mars 1919, page 516), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire en date du 25 novembre 1921; sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Laiterie, etc. — 21 décembre. Le chef de la maison **Paul Barras,** à Genève, est Paul-Jacques Barras, de Broc (Fribourg), domicilié à Genève. Commerce de laiterie et épicerie. 38, Rue de Lausanne.

21 décembre. **Société Immobilière rue du Marché Nº 13,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juin 1910, page 1115). Victor de Tolédo, pharmacien, des et aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur. Les administrateurs Eruest Maus et Henri Maus, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

21 décembre. **Société Immobilière de la rue du Marché,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er mai 1912, page 780). Henri de Tolédo, négociant, des et aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Henri Maus, dont les fonctions ont pris fin et qui est radié.

21 décembre. **Société Immobilière Nouvelle de la Rue du Marché,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er mai 1912, page 780). Henri de Tolédo, négociant, des et aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Henri Maus, dont les fonctions ont pris fin et qui est radié.

21 décembre. **de Tolédo frères S. A. Pharmacie Principale,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1918, page 522). Les administrateurs-délégués Henri de Tolédo et Albert de Tolédo, sont tous deux actuellement citoyens genevois, ressortissants à la commune des Eaux-Vives, le premier domicilié aux Eaux-Vives et le second domicilié à Chêne-Bougeries.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

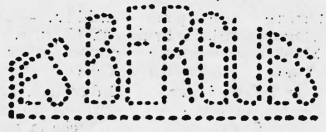
1921. 21. Dezember. **Ernst Bossinger,** von Niederrohrdorf, Uhrenfabrikant, in Biel, Inhaber der Firma «Ernst Bossinger, Fabrication de la montre Erno», in Biel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 107), hat durch Ehevertrag vom 1. Dezember 1921 mit seiner Ehefrau Gertrud Hedwig geb. **Küpfer,** als Güterstand Gütertrennung gemäss Art. 241 u. ff. Z. G. B. angenommen. Die güterrechtliche Auseinandersetzung hat stattgefunden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 50855. — 1er décembre 1921, 8 h.
Rhein, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).
Cigares, cigarettes, tabacs et articles pour fumeurs.



Nr. 50856. — 30. November 1921, 8 Uhr.
Burger Söhne, Fabrikation,
Burg (Aargau, Schweiz).
Tabakfabrikate aller Art.

Goldstern

N° 50857. — 3 décembre 1921, 8 h.
Wilwin Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).
Bottes, souliers et autres articles similaires.

Nr. 50858. — 3. Dezember 1921, 11 Uhr.
Eduard Stahel, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Seifen, Parfümerien, kosmetische, medizinische, pharmazeutische, chemische, hygienische und diätetische Produkte.

Origo

Nr. 50859. — 7. Dezember 1921, 11 Uhr.
Phillips' Patents, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).
Sohlenschoner aus Gummi für Stiefel und Schuhe.

PRESIDENT

(Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 22031).

N° 50860. — 7 décembre 1921, 8 h.
Louis Favre, fabrication,
Lausanne (Suisse).
Produits insecticides.

(Transmission du n° 43364 d'Auguste Racine, Lausanne).

Nr. 50861. — 7. Dezember 1921, 8 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, Oele, Parfümerien, Seifen, diätetische Nährmittel.

ALLONAL

Nr. 50862. — 7. Dezember 1921, 8 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Arzneimittel, pharmazeutische Präparate und Drogen, diätetische Nährmittel.

ALLIONAL

N° 50863. — 8 décembre 1921, 8 h.
The Union Cotton Company of Alexandria (late V. Toriel & Fils)
Société Anonyme égyptienne, fabrication et commerce,
Alexandrie (Egypte).
Coton Haute-Egypte brut ou préparé partiellement.

AMOR

N° 50864. — 8 décembre 1921, 8 h.
The Union Cotton Company of Alexandria (late V. Toriel & Fils)
Société Anonyme égyptienne, fabrication et commerce,
Alexandrie (Egypte).
Coton Haute-Egypte brut ou préparé partiellement.

APER

N° 50865. — 8 décembre 1921, 8 h.
The Union Cotton Company of Alexandria (late V. Toriel & Fils)
Société Anonyme égyptienne, fabrication et commerce,
Alexandrie (Egypte).
Coton Sakellaridis brut ou préparé partiellement.

GAFF

N° 50866. — 8 décembre 1921, 8 h.
The Union Cotton Company of Alexandria (late V. Toriel & Fils)
Société Anonyme égyptienne, fabrication et commerce,
Alexandrie (Egypte).
Coton Sakellaridis brut ou préparé partiellement.

GOUT

N° 50867. — 8 décembre 1921, 8 h.
The Union Cotton Company of Alexandria (late V. Toriel & Fils)
Société Anonyme égyptienne, fabrication et commerce,
Alexandrie (Egypte).
Coton Sakellaridis brut ou préparé partiellement.

GARO

Nr. 50868. — 8. Dezember 1921, 8 Uhr.
Shannon-Registrator Compagnie Aug. Zeiss & Co.,
Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).
Stahl-, Gold-, und Füllfedern; Füllfederhalter; Blei-, Farb-, Tinten-, Patent-, Künstler-, Schiefer-, Pastell-, Bronze- und mechanische Stifte und Minen, gefasst und ungefasst; Federhalter und Federputzer (unter Ausschluss von Gummifederhaltern); Tinte, Tintenfässer, Tintenlöscher, Tintenflaschen, Flüssigkeiten zur Entfernung von Tintenflecken, Schreib-, Brief-, Kopier-, Zeichen-, Durchschlags-, Kohlen-, Pergament-, Schmirgel-, Bunt-, Ton-, Pack-, Druck-, Seiden-, Zigaretten-, Luxus-, Trauer-, Chagrin-, Glacé-, Lösch-, Klosett- und photographische Papiere; Notiz-, Kassen-, Kopier- und Kontobücher und Register; Kuvert-, Etiketten- und Markenanfeuchter; Schreibmaschinen und Zubehör, nämlich: Typenbürsten, Schraubenzieher, Staubpinsel, Schutzdeckel, Filzunterlagen, Oelkannen, Maschinenöl; Stempel, Stempelapparate, -Kasten, -Typen, -Farben und -Kissen; Perforierpressen und -Apparate; Kontrollapparate, Vorrichtungen (Apparate, Mappen) zum Sammeln, Ordnen und Aufbewahren von Schriftstücken, Dokumenten und Papieren; Schränke und Behälter zum Aufbewahren solcher Vorrichtungen; Möbel, nämlich: Pulte, Schreibtische und Stühle; Truhen, Boxen, Laden, Kästen, Kopierblätter, -Platten, -Pressen und -Maschinen; Geldzähl-, Geldausgabe- und Registrierapparate; Kassetten, Geldschränke, Geldkörbe, Zahlbretter und -Platten; Sammelbücher, -Hefte und -Mappen, Albums; Etiketten, Schilder, Briefbeschwerer, Briefkörbe, Brieföffner, Klebstoffe, Locher, Schablonen, Geld- und Brieftaschen, Portefeuilles, Kalender, Lineale, Papierkörbe, Fernsprechpulte und Notenpulte; Federmesser, Radiermesser, -Wasser und -Gummi; Behälter für Federn, Federhalter, Bleistifte, Nadeln, Marken, Heftzwecken, nämlich: Kästchen, Schachteln, Penale, Tüten, Schalen, Schwingen, Schreibunter-

lagen und -Mappen; Schreibzeuge, Schreibkästen, Unterschrifts- und Markenmappen, Skripturenhaken, -Halter, Kopie-, Zeitungshalter, Gummibänder und -Ringe, Falzbeine, Bücherträger und -Gestelle, Papeterieständer, Notizblocks, Pinsel, Schlösser, Brief- und Geldwaagen, Messinstrumente, Zifferwerke; Vervielfältigungsapparate und Teile davon; Stylographen, Pappe, Karton, Kartonnagen, Briefumschläge, Papierhefte, -Beutel, -Tüten, konfektionierte Papiere, Formulare, Drucksachen, Heftklammern, -Zweckeu und -Apparate; Siegellack und Siegellampen, Petschafte, Verschlussoblaten; Rechen-, Numerier-, Paginiermaschinen, Arm- und Bücherstützen, Bleistift- und Farbstiftfeilen, -Schärfer, -Halter und -Kuppeln; Bindfaden, Schultaschen, Post- und Ansichtskarten, Landkarten, Globen, Kartenbriefe, Reise- und Handkoffer und -Taschen, Briefkasten; Brieftaschen; Bureau- und Papierscheren und -Messer, Schreibtafeln, Zeichen-, Mal-, Laubsäge-, Stickerei- und Brandmalereivorlagen, Reissbretter, -Zeuge und -Schienen; Zirkel, Winkel, Zeichentische und -Mappen; Malfarben, -Bretter und -Kasten, Paletten, Schreib-, Signier-, Zeichen-, Billard- und Schneiderkreide, Kreidehalter, Tusche.

Shannon-Co.

Nr. 50869. — 9. Dezember 1921, 8 Uhr.

Ingersoll-Rand Company, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Amerika).

Dampfturbinen, Turbokompressoren, Kolbenkompressoren, Gesteinbohrer, Hammerbohrer, Niethämmer, Meisselhämmer, Sandrammen, Umlaufbohrer und Ersatzteile für alle solche Maschinen und Werkzeuge.

Nr. 50870. — 9. Dezember 1921, 8 Uhr.

Ingersoll-Rand Company, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Amerika).

Durch Flüssigkeit betriebene, umlaufende Bohrer und durch Flüssigkeit betätigte Niet- und Meisselhämmer.

LITTLE DAVID

Nr. 50871. — 9. Dezember 1921, 17 Uhr.

Zimmermann & Co. Hutfabrik „Sedeco“,
Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Herren- und Damenhüte aus Filz und Stroh; Fournituren, Mützen, Schirme, Stöcke, sowie alle Herren- und Damenartikel.

(Uebertragung mit veränderter Warenangabe der Nr. 43368 von Dennler & Zimmermann, Hutfabrik Sedeco, Bern).

Nr. 50872. — 9. Dezember 1921, 17 Uhr.

Zimmermann & Co. Hutfabrik „Sedeco“,
Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Herren- und Damenhüte aus Filz und Stroh; Fournituren, Mützen, Schirme, Stöcke, sowie alle Herren- und Damenartikel.

(Uebertragung mit veränderter Warenangabe der Nr. 43369 von Dennler & Zimmermann, Hutfabrik Sedeco, Bern).

Nr. 50873. — 10. Dezember 1921, 8 Uhr.

R. Uhlmann, Fabrikation,
Baden-Baden (Schweiz).

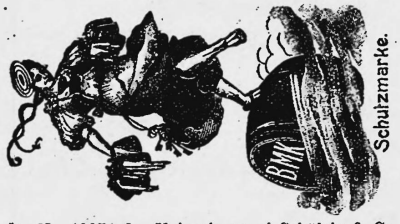
Fleckenwasser zum Entfernen von Rost und Flecken aus Wäsche und Kleidern.

UNÜBERTREFFLICHES FLECKENWASSER
GEGEN ROST
UND ZUM REINIGEN AUER HERREN- U. DAMENSTOFFE

Nr. 50874. — 13. Dezember 1921, 8 Uhr.

Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München, Fabrikation,
München (Deutschland).

Bier und Bock; Gerste, Malz, Hopfen, Hefe, Trebern und Färbebier; Suppen, Fleisch, Fleischwaren, Fleischspeisen, Fleischextrakt, Speisewürzen, Geflügel, Saucen, Eier, Eierspeisen, Gemüse, Salate, Kompotts, Fische, Fischspeisen, Mehl, Mehlspeisen, Brot, Gebäck, Fisch-, Fleisch-, Frucht-, Gemüsekonserven, Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Zucker, Zuckerwaren, Spirituosen, Liköre, Essig, Senf, Speiseöle, Salz, Gewürze, Wein, Punsch, Punschessenzen, Fruchtsäfte, Limonaden, Mineralwässer, Obst, frisch, eingemacht und gedörrt, Eis, Zigaretten, Tabak, Zündhölzer, Zahnstocher.



(Uebertragung der Nr. 19074 der Unionsbrauerei Schülein & Co. Actiengesellschaft, München).

Nr. 50875. — 10. Dezember 1921, 8 Uhr.

von Deylen & Sohn, Fabrikation und Handel,
Visselhövede (Hannover, Deutschland).

Emaillierte, verzinnte und verzinkte Waren, Brennmaterialien, Haus- und Küchengeräte, Papier- und Pappwaren, Hülsen, Sehachteln und Schieber aus Pappe, Papier und Holzspänen; Bleichmittel, Stärke, Farbzusätze zur Wäsche, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Feueranzünder, Taschenfeuerzeuge, Zündholzständer, Wandfeuerzeuge.

= De =

Nr. 50876. — 13. Dezember 1921, 8 Uhr.

Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München, Fabrikation,
München (Deutschland).

Bier, Malz, Hopfen, Hefe, Trebern, Färbebier, Suppen, Fleisch, Fleischwaren, Fleischspeisen, Fleischextrakt, Speisewürzen, Geflügel, Saucen, Eier, Eierspeisen, Gemüse, Salate, Kompotts, Fische, Fischspeisen, Mehl, Mehlspeisen, Brot, Gebäck, Fleisch-, Gemüse-, Frucht-, Fisch- und Suppenkonserven, Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Zucker, Zuckerwaren, Spirituosen, Liköre, Essig, Senf, Speiseöle, Salz, Gewürze, Wein, Punsch, Punschessenzen, Fruchtsäfte, Limonaden, Mineralwässer, Obst, frisch, eingemacht und gedörrt, Roh- und Speiseeis, Zigarren, Zigaretten, Roh-, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Zündhölzer, Zahnstocher.

Schützenliesl

(Uebertragung der Nr. 19075 der Unionsbrauerei Schülein & Co. Actiengesellschaft, München).

Nr. 50877. — 13. Dezember 1921, 8 Uhr.

Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München, Fabrikation,
München (Deutschland).

Bier.

Münchner Kindlbräu

(Uebertragung der Nr. 19076 der Unionsbrauerei Schülein & Co. Actiengesellschaft, München).

Nr. 50878. — 13. Dezember 1921, 8 Uhr.

Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München, Fabrikation,
München (Deutschland).

Bier.

(Uebertragung der Nr. 35807 der Unionsbrauerei Schülein & Co. Actiengesellschaft, München).

N° 50879. — 25 novembre 1921, 17 h.

Mademoiselle Ray Mereban, commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

IMPETUS Mfg SWISS

Löschung — Radiation

Nr. 49175. — (S. H. A. B. Nr. 94 von 1921.) — Seifenfabrik Kreuzlingen Carl Schuler & Cie., A.-G., Kreuzlingen. — Am 17. Dezember 1921 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

Officine Elettriche Ticinesi Bodio (Ticino)

Bilanz per 30. September 1921

(Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Dezember 1921)

Aktiva	Fr.	Ct.	Passiva	Fr.	Ct.
Liegenschaften- und Konzessionen-Konto	567,371	80	Aktien-Kapital-Konto	8,000,000	—
Gebäude- und Wasserwerks-Anlage-Konto	9,729,355	70	Obligationen-Konto	5,000,000	—
Turbinen-Anlage-Konto	607,226	20	Ordentl. Reservefonds-Konto	72,731	60
Elektr. und masch. Anlage-Konto	1,980,267	—	Obligationen-Coupons-Konto	65,962	50
Leitungen-Konto	1,656,798	15	Kreditoren-Konto	3,638,942	75
Industrieterrain-Konto	324,555	75			
Handlungs-Mobilien-Konto	15,477	05			
Betriebs-Mobilien-Konto	1,880	35			
Reparaturwerkstätte-, Werkzeug- u. Utensilien-Konto	65,548	05			
Feuerlöschgeräte-Konto	237	65			
Instrumente-Konto	11,885	40			
Betriebsmaterial-Konto	213,748	40			
Installations-Material-Konto	183,133	70			
Leitungs-Material-Konto	64,087	45			
Bau-Inventar-Konto	20,444	55			
Allg. Lieferungen-Konto (unabgerechnete Installat.)	49,214	45			
Kassa-Konto	17,220	85			
Effekten-Konto	5,800	—			
Debitoren-Konto	1,009,632	75	(A. G. 233)		
Gewinn- und Verlust-Konto, auf neue Rechnung vorzutragender Verlust	253,751	60			
	16,777,636	85		16,777,636	85

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1921

Soll	Fr	Ct.	Haben	Fr	Ct.
Vortrag vom Vorjahre	104,891	55	Allgemeine Betriebs-Einnahmen	1,188,030	15
Obligationen-Zinsen-Konto	250,000	—	Auf neue Rechnung vorzutragender Verlust	253,751	60
General-Unkosten-Konto	549,775	35			
Konto Unterhalt der Anlagen	62,109	—			
Zinsen	84,040	25			
Abschreibungen	115,965	60			
Abschreibung auf Debitoren	275,000	—			
	1,441,781	75		1,441,781	75

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

Die wirtschaftliche Lage im rheinisch-westfälischen Industriegebiet im Monat November 1921

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf vom 12. Dezember 1921.)

Arbeitsmarkt. Die im letzten Bericht angezeigte Lohnbewegung nahm im Laufe des Monats November schärfere Formen an, was man hierorts darauf zurückführt, dass von kommunistischer Seite stark geschürt wird. Der in Bochum und in Dortmund ausgebrochene Streik wurde, nachdem ein Beschluss des Reichs- und Staatskommissars von den Arbeitern nicht angenommen worden war, durch einen Schiedsspruch des Reichsarbeitsministers, mit welchem eine weitere Lohnerhöhung bewilligt wurde, beigelegt. Der im letzten Bericht erwähnte Streik der Heizer und Maschinisten in Duisburg musste wegen der entzogenen Unterstützung seitens der Gewerkschaften aufgegeben werden. In Düsseldorf legten die Maschinisten und Heizer ebenfalls die Arbeit plötzlich nieder; ihrem Beispiel folgte die gesamte Belegschaft der Eisen- und Stahlindustrie. Der innere Grund der Bewegung soll darin gelegen haben, dass die Metallarbeitergewerkschaften nicht wagten, den Bestimmungen des Tarifs gemäss gegen die Streikenden Stellung zu nehmen und durch den Gesamtstreik eine Erklärung zu vermeiden suchten. Die Bewegung endete nach 14 Tagen mit einer Niederlage der Arbeiterschaft, indem die Arbeit zu den Bedingungen des Schiedsspruches des Reichskommissars wieder aufgenommen wurde.

Mit Bezug auf die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes muss hier hervorgehoben werden, dass die Besserung, welche in den letzten Monaten infolge der starken Anspannung sämtlicher Industriebetriebe als eine Folge des plötzlichen Niederganges der Markwährung eingetreten war, den Höhepunkt bereits überschritten hat. Vielfach wird heute damit gerechnet, dass der Beginn des neuen Jahres für die produzierende Industrie Absatzschwierigkeiten schaffen und die Werksleitungen zu Arbeiterentlassungen grösseren Umfanges zwingen wird. Die Eisenwerke des rheinisch-westfälischen Industriebezirks sind durchschnittlich, soweit ihnen Rohmaterial heute noch zur Verfügung steht, bis Ende Januar—Februar beschäftigt. Die Textilindustrien sollen noch bis März und April mit Arbeit versehen sein. Da jedoch neue Aufträge, insbesondere durch das Ausland, sehr spärlich einlaufen, sieht man dem kommenden Jahr in den beteiligten Kreisen mit einer gewissen Sorge entgegen.

Verkehrsfragen. Infolge des niedrigen Wasserstandes im Monat November stand der Eisenbahnbetrieb unter dem Einfluss gesteigerter Nachfrage nach gedeckten Güterwagen. Im übrigen war jedoch die Lage günstiger, besonders hinsichtlich der Gestellung von offenen Wagen. Das Angebot von Schleppgut war in der ersten Hälfte des Berichtsmonats auf dem Niederrhein mässig und nahm in der zweiten Monatshälfte noch weiter ab. Die Mitte November einsetzende Besserung des Wasserstandes hatte eine Hebung der Gesamtlage zur Folge, so dass Kahnraum genügend vorhanden war.

Eisenmarkt. Die erhebliche Markentwertung, welche im Berichtsmonat noch weiter anhielt und in manchen Kreisen die Auffassung aufkommen liess, als ob diese Bewegung noch nicht abgeschlossen sei, brachte es mit sich, dass alle Erzeugnisse der rheinisch-westfälischen Industrie einem starken Kaufbegehr unterlagen. In der Hauptsache entsprechen diese Ankäufe nicht dem Bedarf, sondern erfolgten meistens aus spekulativen Gründen. Immerhin bewirkte die anhaltende Markentwertung, dass die Belieferung des heimischen Marktes durch die Saarindustrie mit Halbzeug, Walzdraht und den dünneren Stahleisensorten fast gänzlich ausschied, so dass die hiesigen Werke mit Erfolg den Konkurrenzkampf auch auf diesem Gebiete aufnehmen konnten. Ebenso verursachte die Arbeitseinstellung auf den Dortmunder und Düsseldorfer Werken einen beträchtlichen Erzeugungsausfall; im allgemeinen kann jedoch gesagt werden, dass von einem Warenmangel grösseren Umfanges nicht die Rede sein kann, dass vielmehr durch übertriebene Anforderungen anscheinend eine bedeutende Eisenknappheit herbeigeführt wurde.

Die vielfach ausgesprochenen Behauptungen, dass die Industrien mit ihren Lieferungen absichtlich zurückhielten oder dass sie, zum Schaden des Inlandes, des höheren Gewinnes wegen an das Ausland verkauften, werden von der Fachpresse in Verbindung mit dem Gesagten entschieden zurückgewiesen. Eine Zunahme der Ausfuhr von Eisenerzeugnissen habe seit August 1921 nicht stattgefunden, eher das Gegenteil. Ausserdem sei die Ausfuhr unverändert der Kontingentierung unterworfen, und es könne festgestellt werden, dass viele Werke die ihnen zugebilligten Kontingente heute längst nicht mehr erreichten. Dort, wo aber wirkliche Eisenknappheit herrsche, wie das z. B. bei einzelnen Profilen der Fall sei, da trage der Verbraucher infolge früherer zu grosser Zurückhaltung selbst die Schuld.

Die mit Geltung bis zum 30. November festgelegten Richtpreise für Eisenerzeugnisse werden sehr wahrscheinlich eine neue Erhöhung erfahren müssen. Mit Rücksicht auf die inzwischen durch den Roheisenausschuss des Eisenwirtschaftsbundes für Dezember beschlossenen Höchstpreise, welche die früheren Höchstpreise bedeutend überholen, ist damit zu rechnen, dass noch im Laufe dieses Monats eine derartige Preiserhöhung beschlossen wird, es sei denn, dass das Reichswirtschaftsministerium wieder Höchstpreise für Walzwerkerzeugnisse einführt, die nach einem soeben bekannt gewordenen Rundschreiben des genannten Ministeriums an die Mitglieder des Inlandausschusses des Eisenwirtschaftsbundes noch unter den zuletzt festgesetzten Richtpreisen liegen sollen. Man bezeichnet eine derartige Preispolitik als ausserordentlich schädlich für die Werke und weist darauf hin, dass die Preissteigerung für Eisen ihre Berechtigung habe. Es wird hierbei geltend gemacht, dass die ungeheure Steigerung der Kohlen- und Kokspreise vom 1. Dezember an, welche durchschnittlich ohne Kohlen- und Umsatzsteuer M. 132.— für die Tonne ausmacht, was eine Eisenverteuerung von etwa M. 460.— je Tonne ergibt, zu berücksichtigen ist. Ferner soll die Kohlensteuer auf 40 % erhöht werden, abgestuft nach dem Gebrauchswert der Kohle in den deutschen Gebieten. Ausserordentlich preisverteuernd wirkt weiterhin der Bezug von ausländischen Eisenerzen. Der Wert der Krone betrug am 1. August 1921 gegenüber der Friedensparität das 15fache, am 19. November jedoch war dieser Wert auf das 57fache gestiegen. Sodann wird die Verteuerung der Oele und anderer wichtiger Betriebsstoffe angeführt. Damit ist die Aufzählung der Verteuerungsfaktoren nicht abgeschlossen. Nachdem erst am 1. November die Bahnfrachten um etwa 30 % erhöht worden sind, soll nun vom 1. Dezember an ein weiterer Zuschlag von 50 % erfolgen. Damit sind die Frachtraten von 1228 % im vergangenen Monat auf 1829 % der Friedenssätze gestiegen. Besonders diesen letzteren Vorgängen, welche durch die Regierung gebilligt werden, begegnet man in den hiesigen interessierten Kreisen mit grosser Unzufriedenheit. Da der Reichswirtschaftsminister all diese preissteigernden Ursachen in seiner Preisberechnung angeblich berücksichtigt hat, nimmt man an, dass er eine Senkung der Inlandpreise lediglich durch eine Aufrechnung des Ausfuhrerlöses gegen die Inlandspreise herbeizuführen wünsche. Inwieweit ein solches Verfahren den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung trage und als zweckmässig erachtet werden könne, bleibe dahingestellt. Zudem fürchtet man, dass diese Häufung von verteuernden Umständen eine ungünstige Rückwirkung auf die deutsche Ausfuhr ausüben werde. Es wird darauf hingewiesen, dass das Ausland den Wettbewerb seiner Industrien, sowohl was die Deckung seines Inlandbedarfes, als auch den Weltmarkt betrifft, aufs kräftigste durch Frachtermässigung, Senkung der Kokspreise und erhöhte Schutzzölle unterstützt. Die englischen Kohlenpreise gehen stark zurück, ebenso Weltmarktpreise für Eisen- und Stahlerzeugnisse, um auf diese Weise dem deutschen Wettbewerb zu begegnen. Die deutschen Werke haben denn auch in der letzten Zeit grössere Mühe, Auftragsmengen aus dem Ausland hereinzubekommen,

ja, es ist damit zu rechnen, dass in nicht allzu ferner Zeit ein völliges Stocken der Ausfuhr dieser Eisenerzeugnisse eintreten wird. In Verbindung hiermit wird durch die hiesige Presse zum Ausdruck gebracht, dass es für die deutsche Regierung mehr denn je eine Lebensnotwendigkeit sei, einen gewissen Teil dieser Erzeugnisse auszuführen, um die bezogenen Rohstoffe bezahlen zu können, um so mehr, als ein Teil der fremden Devisen an das Reich abgeführt werden solle. Die deutsche Regierung tue nichts, um die Ausfuhr zu unterstützen. Sie wolle die Ausfuhrabgaben noch erhöhen, wodurch die Ausfuhr weiter erschwert werde. Alles sei dazu angetan, um diesen wichtigen Zweig des deutschen Wirtschaftslebens zu unterbinden, obwohl der Auslandsmarkt als Ergänzung des Inlandsmarktes unentbehrlich sei, um Arbeitsmangel, Einlegung von Kurzschichten und starke Vermehrung der Arbeitslosigkeit zu vermeiden.

Die Besserung auf dem inländischen Erzmarkte hielt auch im Berichtsmonat weiter an. Da grössere Betriebsstörungen nicht eintraten, bewegten sich die Förderungen der Siegerländer Gruben in der bisherigen Höhe. Infolge von Wagenknappheit konnten jedoch die geförderten Mengen nicht zum Versand kommen. Die für November—Dezember vorgenommene Erhöhung der Verkaufspreise hat sich als völlig unzureichend erwiesen, da die Selbstkosten der Gruben inzwischen in einem Ausmass gestiegen sind, wie es zur Zeit der Festsetzung der Preise nicht annähernd erwartet werden konnte. Die Gruben werden infolgedessen genötigt sein, im Dezember Zuschläge auf die Eisensteinpreise vorzunehmen, welche die Höhe der Brennstoffpreise, der Löhne, Frachten sowie der sämtlichen Preise für Grubenmaterialien ausgleichen. Die im letzten Bericht angekündigte Abschwächung auf dem Schrottmarkte hat auch weiterhin angehalten. Als Grund hierfür wird die entschiedene Besserungstendenz der Mark angegeben, sowie auch der Umstand, dass der im Oktober beratene Entwurf über die Regelung der Schrottwirtschaft, der bekanntlich die Enteignung und Beschlagnahme von Schrott vorsieht, an den Reichsrat weitergegeben sein soll.

Ebenso hat die im letzten Bericht angezeigte Steigerung des Bedarfs auf dem Roheisenmarkt erheblich nachgelassen, obgleich die Nachfrage noch immer die Erzeugung übersteigt. Der Versuch der Produktionssteigerung scheiterte an der Unmöglichkeit, die erforderlichen Koksmengen für die Hochöfen zu beschaffen. Die Nachfrage aus England und Amerika hat sehr abgenommen.

Die Belebung in der Halbzeug- und Formeisenindustrie hielt auch weiter an, die Werke sind sämtlich über ihre Lieferungsfähigkeit hinaus besetzt. Anderseits muss hervorgehoben werden, dass neue Aufträge bisher nicht eingegangen sind und dass bei einem nachhaltigen Umschwung der deutschen Wirtschaftslage mit einer Verweigerung der bestellten Ware durch die Verbraucher zu rechnen ist.

Die Steigerung des Bedarfs an Stabeisen beschränkte sich auf das Inland. Die meisten Werke sind bis Anfang des nächsten Jahres vollauf gedeckt. Das fast gänzliche Fehlen von neuen Auslandsaufträgen lässt jedoch vermuten, dass ein Nachlassen der allgemeinen Nachfrage nach diesem Erzeugnis sowohl auf dem Inlands- wie auch auf dem Auslandsmarkt eintreten wird. Der Wettbewerb der Engländer, Franzosen und Belgier, die meistens ihre Ausfuhrpreise bedeutend herabsetzen, um dem Wettbewerb deutscher Waren wirksam begegnen zu können, macht sich in diesem Fabrikationszweig stark fühlbar.

Die Nachfrage nach den verschiedenen Erzeugnissen: Grobbleche, Feinbleche sowie auch schmiedeeiserne Röhren und Stahlformguss hielt in dem im letzten Bericht angegebenen Umfange an mit der schon zum Ausdruck gebrachten Einschränkung, dass Auslandsaufträge fast vollständig fehlten.

Der Bedarf an Maschinen hat nach einer kurzen und starken Belebung merklich abgenommen. Immerhin sind die Werke mit den vorliegenden Auftragsbeständen für die nächste Zeit beschäftigt.

Kohlenmarkt. Die Kohlennot ist im Laufe des Berichtsmonats zu einer Frage herangewachsen, welche die Fachpresse immer lebhafter erörtert. Das Kohlensyndikat wird mit Klagen über mangelhafte Brennstoffversorgung überhäuft, und ein nicht geringer Teil der Industrie sieht sich zur Werksstillegung gezwungen, falls nicht bald eine Besserung der Brenndtoffversorgung eintritt. Verschärft wird die Lage durch noch immer sehr empfindlichen Wagenmangel, so dass Kohlen und Koks von den Zechen auf Lager genommen werden müssen. In Mitleidenschaft gezogen sind in erster Linie Textil-, Kleineisen- und Zementindustrie sowie auch ganz besonders die Papierfabriken. Für die Lage des Kohlenmarktes ist bezeichnend, dass in zunehmendem Masse englische Kohle im hiesigen Industriebezirk eingeführt wird. Es geschieht dies, um den Werken, insbesondere den städtischen Kraft und Licht erzeugenden Anstalten, die Möglichkeit zu geben, trotz der sehr hohen Preise ihre Betriebe aufrechtzuerhalten. Es ist verständlich, wenn die betroffenen Kreise scharfe Kritik an dem Versailler Friedensvertrag ausüben, wenn in Betracht gezogen wird, dass deutsche Kohle über Rotterdam nach Frankreich beispielsweise in das Gebiet von Rouen verfrachtet wird, also in ein Gebiet, das der englischen Kohle von Natur aus vorbehalten ist.

Die arbeitstägliche Durchschnittsförderung stieg im Ruhrbezirk, wie das in jedem Jahre im November zu beobachten ist, nicht unwesentlich. Da die Bergarbeiterverbände die Lohnordnung für den 1. November gekündigt hatten, fanden in der ersten Hälfte des Novembers Verhandlungen mit dem Reichsarbeitsministerium wegen einer Erhöhung des Lohntarifes statt. Am 17. November wurde dann in einer gemeinsamen Sitzung des Reichskohlenverbandes und des Grossen Ausschusses des Reichskohlenrates zum Ausgleich der Lohn- und Gehaltsaufbesserungen sowie der schon eingetretenen und noch zu erwartenden Preissteigerung für Werksstoffe der Preis der Ruhrkohle für die Zeit vom 1. Dezember 1921 an um M. 132.— die Tonne erhöht. Hinzu kommen noch die Kohlen- und Umsatzsteuern sowie der Händlernutzen. In dieser Preiserhöhung ist u. a. enthalten: 1. die Abgeltung der durchschnittlich um M. 30.— erhöhten Löhne, was rund M. 60.— ausmacht; 2. die Abgeltung der Erhöhung der Beamtengehälter = rund M. 3.—; 3. 60 % Zuschlag als Ausgleich der gestiegenen Materialkosten = M. 36.35; 4. nachträgliche Ausgleichung der Lohnerhöhung und Materialverteuerung für den Monat November mit rund M. 17.—. Die Preiserhöhung versteht sich ausschliesslich Kohlen- und Umsatzsteuer. Es ist somit nach Erledigung der Kohlensteuerfrage mit einer weitern Erhöhung der Kohlenpreise zu rechnen. Die für das rheinische Braunkohlengebiet genehmigte Preiserhöhung beträgt M. 50.70 und M. 15.— für Rohbraunkohle.

Einfuhr ausländischer Zeitungen. Die Gebühr für den Import ausländischer Zeitungen, die nicht mit der Briefpost, sondern mit der Bahn in die Schweiz eingeführt und erst auf Schweizergebiet postpflichtig werden, wird auf 2 Rp. für jedes Zeitungsexemplar und für je 50 g des Gewichts festgesetzt. Diese Neuordnung ist wegen der Wechselkurse nötig. Diese haben zur Folge, dass die meisten ausländischen Zeitungen zum Schaden der schweizer. Postverwaltung gegenwärtig weitaus am billigsten zur internationalen Drucksachentaxe eingeführt werden können, die ganz der ausländischen Verwaltung zufällt.

— **Konsulate.** Laut Mitteilung der deutschen Gesandtschaft ist der deutsche Konsul in Genf, Herr Legationsrat von Baligand, von dort abberufen und Herr Legationsrat Dr. Nasse, Mitglied der Gesandtschaft, mit der vorläufigen Verwaltung des Konsulates beauftragt worden.

— Gemäss Mitteilung der schwedischen Gesandtschaft ist der Kanton Bern vom Konsularkreis Neuenburg abgetrennt worden, so dass dieser Konsularkreis in Zukunft nur noch die Kantone Neuenburg und Freiburg umfassen wird. Dem zum schwedischen Konsul in Bern ernannten Herrn Albert Vogt ist das Exequatur erteilt worden.

— Laut Mitteilung der schwedischen Gesandtschaft ist das schwedische Generalkonsulat in Genf durch ein Konsulat ersetzt worden, das die Kantone Genf, Waadt und Wallis umfasst. Dem zum Konsul von Schweden in Genf ernannten Herrn Emile H. Reh ist das Exequatur erteilt worden.

— Dem zum Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in St. Gallen ernannten Herrn Reginald H. Williams wird das Exequatur erteilt.

* * *

Importation de journaux étrangers. Le droit pour l'importation des journaux étrangers qui ne sont pas introduits en Suisse par la poste aux lettres, mais par le chemin de fer, et qui ne doivent être remis à la poste qu'après avoir atteint le territoire suisse, a été fixé à 2 cts. par exemplaire et par 50 g. Cette modification est nécessaire à cause des cours des changes. Du fait de ceux-ci, la plupart des journeaux étrangers peuvent actuellement être importés, au détriment de l'Administration des postes suisses, à la taxe internationale des imprimés qui occasionne le moins de frais et demeure acquise en entier à l'Administration étrangère.

— **Consulats.** Suivant une communication de la légation d'Allemagne, le consul allemand à Genève, M. von Baligand, conseiller de légation, a été rappelé et M. le Dr. Nasse, conseiller de légation, membre de la légation, a été chargé de gérer provisoirement le consulat.

— Suivant une communication de la légation de Suède la circonscription du consulat de Suède à Neuchâtel a été diminuée du canton de Berne et ne comprendra dorénavant que les cantons de Neuchâtel et de Fribourg. L'exequatur est accordé à M. Albert Vogt en qualité de consul de Suède à Berne.

— Suivant une communication de la légation du Suède le consulat général de Suède à Genève a été remplacé par un consulat, ayant juridiction sur les cantons de Genève, Vaud et Valais. L'exequatur est accordé à M. Emile H. Reh, en qualité de consul de Suède à Genève.

— L'exequatur est accordé à M. Reginald H. Williams, en qualité de vice-consul des Etats-Unis d'Amérique à St-Gall.

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter)			Wechsel- (Geld-) Kurse		
	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Paris %	London %	Berlin %	In % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
23. XII.	4	2 13/16	2	—2,187	—0,500	—1,687	—595,4	—147,8	—977,7
16. XII.	4	2 7/8	1 3/4—2	—2,125	—0,625	—1,500	—585,5	—146,5	—977,9
9. XII.	4	2 7/8	1 1/2—2	—2,125	—0,812	—1,500	—610,3	—161,2	—980,1
2. XII.	4	2 7/8	1 1/2—2	—2,125	—1,000	—1,500	—627,0	—164,5	—978,5
25. XI.	4	2 7/8	2	—2,125	—1,125	—1,500	—629,8	—165,5	—985,4
18. XI.	4	2 3/4	1 1/2—2 1/2	—2,250	—1,156	—1,500	—617,4	—159,2	—984,0

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4 3/4—6 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 5 %. — **Darlehenskasse** 4 1/2 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 24. Dezember an[1]) *— Cours de réduction à partir du 24 décembre*[2])

Belgique fr. 39.60; **Deutschland** Fr. 2.90; **Italie** fr. 23.—; **Oesterreich** Fr. —.30; **République Argentine** fr. 505.— (pour 100 Pesos or); **Grande-Bretagne** fr. 22.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Aufforderung an die Gläubiger

(Gemäss O. R. 665 u. 670).

Die **„PRO ARTE“** Zentralstelle für Vermittlung von Kunstwerken, Aktiengesellschaft mit Sitz in **Basel,** hat in der Generalversammlung vom 5. Dezember 1921 die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 250,000 (wovon 50 % einbezahlt) auf Fr. 75,000 beschlossen.

Laut gesetzlicher Vorschrift werden deshalb die Gläubiger der Gesellschaft eingeladen, ihre Ansprüche anzumelden. ;3399

Basel, den 23. Dezember 1921.

Namens des Verwaltungsrates der „Pro Arte“,
Der Präsident: **Fischer.**

A.-G. VOLTA Glarus

Aufforderung

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. November 1921 tritt die **A.-G. Volta Glarus (vorm. Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal)** in Liquidation. Die Gläubiger werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bei unterzeichnetem Präsidenten der Liquidationskommission anzumelden.

Heerbrugg, den 15. Dezember 1921.

3369 (4802 G) **Ernst Schmidheiny.**

Victoria Kopier-Rollen

auf Original-Patentholzkern sind in Qualität unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift scharfe und deutliche Kopien.

Verlangen Sie Spezialofferte bei den

Generalvertretern für die ganze Schweiz

Jean Steiner & Guhl

Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

3821 (5296 Q)

100 % Zeitersparnis

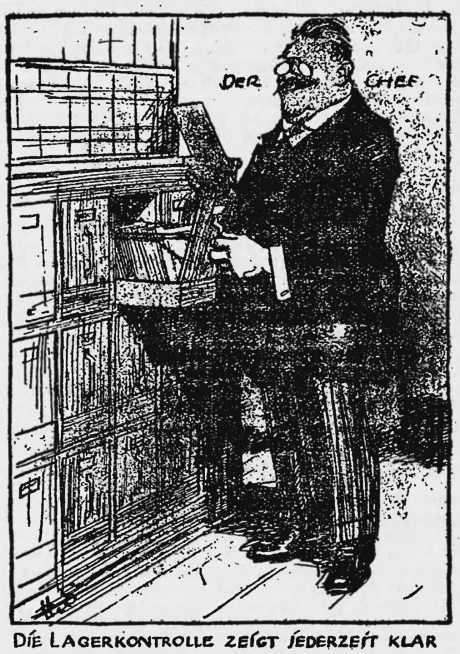
erzielen Sie mit der Buchhaltung, wenn Sie nicht mehr übertragen

Gleichzeitig erhalten Sie eine Buchhaltung, die

1. **täglich à jour ist,** -2941
2. **absolut stimmende Bilanzen ausweist,**
3. **monatl. getrennte Abrechnung über alle Betriebszweige und Unkosten ergibt.**

Hunderte von Firmen bestätigen in Attesten die **grosse Zeitersparnis** meiner Buchhaltung. Verlangen Sie Liste Nr. 23

Organisationsbureau J. Diemand, Zürich



3353

DIE LAGERKONTROLLE ZEIGT JEDERZEIT KLAR DEN WARENBESTAND WIE ER IST UND WAR.

Rüegg-Naegeli & Cie. A.-G.

Bahnhofstrasse 27 Telephon Selnau 1983 **Zürich** 7 Manegglatz 7 Telephon Selnau 4697

Das Spezialhaus für moderne Bureaueinrichtung

Verlangen Sie kostenlose Vorschläge für Registraturen-Kartelen — Automatbuchhaltung

Serie von 6 humoristischen Karten von Hans Schand gegen Einsendung von 6 Ct. in Marken.

E. PFISTER & Cie

METALL SCHILDER gegossen und geätzt

ZÜRICH

Einlagerung in Zürich

Auskunft durch Postfach 21181, Zürich-Bahnhof. 3108

RUSSISCHE NOTEN

Romanoff, Kerensky etc. kauft und verkauft

Commissionsbank Zürich A.-G. in Zürich

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch

ZÜRICH 6

Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899

besorgt

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen Revisionen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. :2556

Commerçants. Industriels

Méthode complète pour organiser comptabil. claire et pratique. Peu couteux Prospectus gratis. P. Golaz. comptabilités, 21. rue Rotschild, Genève. -3395

Zu vermieten

an günstiger Lage in Bern

grosse Lagerplätze

mit Geleiseanschluss und guten Zufahrtsstrassen. — Zuschriften unter Chiffre M 8241 Y an Publicitas A.-G., Bern. ;3378

Emprunt

de la

Commune de Sierre

6 % 1921 de fr. 800,000

Emission dès le 19 décembre 1921

Au cours de 99 % titres de fr. 500 et fr. 1000

Coupons semestriels: 30 juin, 31 décembre

Durée de l'emprunt: 10 ans au plus

L'emprunt sera coté en Bourse.

Les dépenses qui donnent lieu à cet emprunt sont appliquées à des œuvres d'utilité publique.

Les souscriptions sont reçues auprès de la **Banque Cantonale du Valais** et de la plupart des banques valaisannes.

Banques Cantonales d'Aargovie, Bâle-Campagne, Glaris, Lucerne, Neuchâtel, Nidwald, Obwald, Soleure, Uri, Vaud.

Banques de l'Etat de Fribourg, du Tessin,

Crédit Suisse,

S. A. Leu & Cie,

Comptoir d'Escompte de Genève,

Banque Coopérative Suisse,

Banque de Montreux,

Crédit du Léman. -3311 (4534 S)

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Durch die für dieses Jahr erfolgte Ziehung gelangen nachfolgend verzeichnete Titel aus der Emission 1912 à je Fr. 200 ab heute mit Zinsvergütung für das ganze laufende Jahr zur Rückzahlung und zwar:

Nummern-Verzeichnis

956	957	960	964	966	968	986	988	1014	1022
1034	1035	1040	1043	1059	1066	1071	1076	1086	1093
1101	1112	1114	1116	1126	1130	1131	1138	1140	1149
1158	1161	1164	1166	1167	1177	1178	1182	1183	1186
1193	1201	1202	1206	1211	1221	1228	1230	1231	1234
1238	1239	1247	1248	1254	1255	1266	1273	1284	1288
1291	1296	1302	1322	1323	1329	1330	1335	1353	1355
1358	1375	1377	1379	1381	1384	1398	1401	1406	1407
1412	1416	1419	1425	1427	1437	1449	1450	1462	1464
1467	1480	1481	1484	1487	1490	1493	1506	1511	1514
1519	1527	1530	1539	1540	1543	1545	1556	1562	1565
1567	1569	1570	1571	1584	1593	1609	1611	1615	1623
1636	1642	1647	1648	1653	1656	1660	1662	1663	1666
1671	1674	1675	1684	1686	1713	1715	1718	1726	1733
1734	1735	1737	1765	1767	1768	1772	1776	1779	1791

Die Einlösung dieser Obligationen kann **nur in unserm Bureau in Glarus** stattfinden. Mit den Titeln sind die noch unverfallenen Coupons abzuliefern.

Vom 1. Januar 1922 an hört die Verzinsung allfällig nicht eingelieferter Titel auf. -3249

Glarus, den 3. Dezember 1921.

Der Verwaltungsrat.

La SUPRÉMATIE de la machine à écrire

UNDERWOOD

a été établie et maintenue partout par sa

RAPIDITÉ, son EXACTITUDE et sa SOLIDITÉ

César Muggli, 21, Lintheschergasse Téléphone Selnau 16.62 **Zurich**

Genève: Machine à écrire Underwood S. A., Place Métropole 2.
Lausanne: Agence Underwood, Place Bel-Air 4. 7734
Lugano: C. Garbani-Nerini, Pa. Riforma.
Neuchâtel: R. Légler, rue St-Honoré 3.
La Chaux-de-Fonds: Mettler S A.
Aarau: Ernst Wanner Rathausgasse 20.
Bâle: H. Huber. Freicstrasse 75.
Berne: Fr. Gall, Waisenhausplatz 25.
Lucerne: Karger & Co., Stadthausstr. 1.
St-Gall: Markwalder & Cie.

Société d'Editions Littéraires et Dramatiques S. A. Zürich

Die Société d'Editions Littéraires et Dramatiques S. A. Zürich ist in Liquidation getreten. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. -3403

Zürich, Tödistrasse 23, den 23. Dezember 1921.

Société d'Editions Littéraires et Dramatiques S. A. in Liquidation,

Die Liquidatoren:

Hermann Reiff. **Dr. Pedotti, Rechtsanwalt.**

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE INTERNATIONALE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mardi, 3 janvier 1922, à 16 heures, dans les bureaux de Mr. Ch. Gerdil, régisseur, Rue du Stand 60, Genève.** ;3398

Ordre du jour: Augmentation du capital social.

Le conseil d'administration.

Zufolge der neuen Tariferhöhungen in Deutschland haben unsere

Spezialsammelverkehre Deutschland-Schweiz

erhöhte Bedeutung erlangt. — Regelmässige Wagen ab: BERLIN, LEIPZIG, NÜRNBERG, FRANKFURT a/M., MANNHEIM und dem RHEINLAND. — Wesentliche Frachtersparnisse, kürzere Lieferfristen und kleineres Transportrisiko als bei direktem Versand! — Prompte und zuverlässige Verzollung an der Grenze. —

Auskünfte erteilt:

W. LAIBLE, Internationale Transportgesellschaft m. b. H.

Schaffhausen ;3402 **Singen a/H. (Baden)**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne